



„Digitale Audits sind die operative Antwort auf das Lieferkettengesetz“

Beim Digital Audit geht es um mehr, als eine Überprüfung einfach per Videocall durchzuführen. KI und AR bieten neue Möglichkeiten, um in Zeiten zunehmender Krisen globalen Ausmaßes und wachsender regulatorischer Vorgaben verlässliche Audits durchzuführen. Im Interview berichtet Constantin Kontargyris, Geschäftsführer und Gründer von Cyraco, über die Vorteile digitaler Prüfdienstleistungen.

Sie bieten digitale Prüfdienstleistungen an. Was zählt dazu und welche digitalen Technologien nutzen Sie?

Wir bieten eine Plattform an, mit der man Audits, Inspektionen und Qualitätssicherungen digital durchführen kann. Man nutzt dabei Softwarewerkzeuge, die KI-Modelle und Augmented Reality (AR) beinhalten, um diese Audits und Inspektionen durchzuführen. Diese Werkzeuge laufen auf Smartphones oder Smartglasses und unterstützen den Auditor oder Inspektor bei der Durchführung seines Audits.

Welche Vorteile bieten Sie den Nutzern digitaler Prüfdienstleistungen?

Audits digital durchzuführen ist die Zukunft. In erster Linie geht es hier um Ar-

beitserleichterung und Effizienz. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, wie die digitalen Helferlein verwendet werden können, zum Beispiel durch Festlegung von Gehwegen innerhalb einer Fabrik oder eines Gebäudes oder durch digitales Messen und Dokumentieren von bestimmten Sachverhalten.

Die Verwendung von angelernten KI-Modellen zur Erkennung – beispielsweise von Personal Protection Equipment (PPE) in der Produktion und das direkte Übersetzen von ausländischen Texten oder Labeln – ermöglichen eine sehr effiziente Unterstützung für den Nutzer.

Haben Krisen – wie die Pandemie oder der Ukraine-Krieg – dazu beigetragen, dass Sie Ihr Geschäft ausweiten konnten?

Die Pandemie hat zu einer beschleunigten Nutzung digitaler Verfahren geführt. Die Möglichkeiten waren schon vorher da, die Nutzung hat aber sehr stark zugenommen. Dinge remote durchzuführen ist mittlerweile selbstverständlich geworden. Auch das verstärkte Umweltdenken und die Reduktion des CO₂-Footprints durch die Vermeidung von Reisen ist ein Beschleuniger für das Thema digitale Audits.

Was leistet die künstliche Intelligenz für Ihre Dienstleistungen und wie können Mensch und KI am besten zusammenwirken?

Die angelernten KI-Modelle unterstützen den Auditor und sind heute immer nur innerhalb eines bestimmten Bereiches anwendbar. Sie erkennen bestimm-

te Gegebenheiten und bewerten diese. Jedes KI-Modell arbeitet mit Wahrscheinlichkeiten und muss für einen abgegrenzten, konkreten Bereich trainiert werden, etwa die Erkennung von Arbeitsschutzkleidung. Wir bieten dem Auditor vorgefertigte Modelle an, die er 1:1 verwenden kann oder für seine Zwecke anpasst und gezielter trainiert. Die Modelle sind dabei immer so gut wie die Person, die sie trainiert hat. Als Ergebnis liefert die KI eine Analyse, die der Auditor in seinen Berichten mit Bild und Ton dokumentiert verwenden kann.

Sie prüfen viel. Aber wie sichern Sie die Qualität Ihres Angebots?

„Die Pandemie hat zu einer beschleunigten Nutzung digitaler Verfahren geführt. Die Möglichkeiten waren schon vorher da, die Nutzung hat aber stark zugenommen.“

Constantin Kontargyris, Cyraco

Die Qualität der Audits erhöht sich durch die Anwendung digitaler Tools. So werden sowohl die Fähigkeiten des Auditors als auch die Unterstützung durch die digitalen Tools in das Audit eingebracht. So kann beispielsweise die gleiche Wegstrecke in der Fabrik durchlaufen werden, wie im vorherigen Audit, um damit Veränderungen besser zu erkennen oder die Erfassung von Mängeln mit hochauflösenden HD-Kameras zu ermöglichen. Die Digitalisierung unterstützt auf diese Weise auch dabei, Audits zu standardisieren, um sie wiederhol- und damit vergleichbar zu machen. Dies steigert automatisch auch die Auditqualität. Trotz aller Unterstützung durch die Digitalisierung ist der Auditor der entscheidende Faktor, der letztlich die Bewertung mit seiner Erfahrung durchführt und der Dinge erkennt, die nicht von Kameras erfasst werden können.

Das Lieferkettengesetz ist in aller Munde und wirft einige Fragen auf. Welche Rolle spielt es für Ihre Arbeit?

Das Lieferkettengesetz erfordert eine weitaus höhere Anzahl an Audits bei Lieferanten als es aktuell der Fall ist. Es wird nicht mehr reichen, wenn der Einkäufer vom Lieferanten eine Bestätigung erhält, dass Menschenrechte, Umweltaspekte und Arbeitsbedingungen respektiert werden. Er muss nachweisen, dass man dies auch überprüft hat. Viele Unternehmen sind darauf nicht eingestellt und werden von dem Gesetz kalt erwischt. Cyraco steht hier für schnelle und gute Lösungen als Partner bereit. Wenn man also das Lieferkettengesetz ernst nimmt, ist damit eine hohe Anzahl an Audits bei dem jeweiligen Lieferanten erforderlich. Diese Audits können digital zu einem

effizienter, aber auch nachhaltiger durchgeführt werden. Dies lässt sich zum Beispiel durch die Ad-hoc-Audits erreichen, die weltweit durchgeführt werden können. Digitale Audits sind die operative Antwort auf das Lieferkettengesetz, ansonsten ist der erforderliche Aufwand für alle Beteiligten zu groß.

Sie arbeiten auch mit Gesichtserkennung. Welche Rolle spielt der Datenschutz?

Der Datenschutz spielt in Deutschland und in Europa zu Recht eine entscheidende Rolle und wird von uns selbstverständlich respektiert. Ein Beispiel: Um Kinderarbeit zu erkennen, verwertet die KI Gesichtsaufnahmen, um das Alter einer Person zu ermitteln. Nachdem das Ergebnis ermittelt wurde, werden alle Gesichter von dem System verpixelt. Dies gilt auch für jegliche Videoaufnahmen, unabhängig davon, ob Alterserkennung eingesetzt wird oder nicht. Darüber hinaus werden alle Daten verschlüsselt hinterlegt und in deutschen Rechenzentren gespeichert.

Wenn Sie in die Zukunft schauen, welche Neuerungen im Bereich der digitalen Prüfdienstleistungen könnten Sie sich vorstellen?

Generell gilt, dass es nicht mehr notwendig ist, dass Dinge zum Prüfer kommen oder der Prüfer zu den Dingen gehen muss, damit eine Prüfung stattfinden kann. Durch die Digitalisierung können Prüfungen aus der Ferne stattfinden und – wo notwendig – in ein Monitoring überführt werden. Darüber hinaus lassen sich Prüfungen und Audits stärker nach Bedarf durchführen. Man muss sich nicht an festgelegten wiederkehrenden Audits ausrichten, sondern kann sich am Bedarf an Sicherheit und Qualität orientieren. Darüber hinaus werden wir durch den Einzug einer umfassenden Sensorik und Transparenz der Systeme viel mehr Daten über Prozesse und Maschinen zur Verfügung haben, die wir für Audits verwenden können.

Zum Abschluss ein Rückblick: Inwieweit war für Sie 2022 ein erfolgreiches Jahr?

Im Dezember 2022 können wir von einem für uns außerordentlich positiven Jahr sprechen, bei dem wir als Cyraco-Team einige sehr wichtige Meilensteine erreicht haben, gewachsen sind und die Bestätigung erhalten haben, dass ein großer Bedarf an digitalen Audits besteht. Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten die Welt etwas sicherer, nachhaltiger und unseren ethischen Grundsätzen entsprechender zu machen.

Das Interview führte Hinrich Stoldt, DGQ

INFORMATION & SERVICE

ZUR PERSON

Constantin Kontargyris ist Gründer von Cyraco und war als Executive Vice President Corporate Information Technology bei TÜV Rheinland (Group CIO) weltweit verantwortlich für die IT Strategien sowie den Aufbau und Betrieb von Digitalisierungsmodellen. Bis 2016 war er Mitglied der Global Player Initiative des Bundeskriminalamtes (BKA) und als Gründungsmitglied des IT-Bundesverbands Voice e.V. bis 2017 im Vorstand des Vereins.

KONTAKT

CYRACO GmbH
Am Heidedorf 7
51467 Bergisch Gladbach
info@cyraco.com